

Die *Historia Pistoriana*¹ beruht auf den Hist. Reinh. und der Vita S. Elisabeth Dietrichs², die *Historia Eccardiana*³ nach R. von Liliencron⁴ auf der Hist. Pist. und den Hist. Reinh., soweit es sich um Nachrichten über die h. Elisabeth handelt. Auf die Hist. Ecc. wiederum stützen sich die betreffenden Abschnitte der thüringischen Chronik Rothes⁵, welcher nebenbei die Vita Dietrichs benutzte⁶; auf Rothes Chronik und Dietrich geht endlich das deutsche Gedicht⁷ zurück.

Rothes Chronik und das Gedicht behandeln das Leben der h. Elisabeth wieder ausführlicher. Beide Schriften sind von Rothe verfasst⁸. R. v. Liliencron versuchte nachzuweisen, dass das deutsche Gedicht früher entstanden sei als die Chronik⁹. Aber schon Witzschel hat nachdrücklich hervorgehoben, dass das Gedicht späteren Ursprungs ist als die Chronik. Doch schliessen seine Gründe nicht aus, was von Liliencron angenommen hat, dass nämlich für die Chronik neben der Hist. Ecc. und den andern Quellen das deutsche Gedicht benutzt worden ist, und mit Recht hält Lorenz die Ansicht Witzschels noch nicht für völlig sichergestellt. Es kann aber für Witzschels Aufstellung ein entscheidender Grund beigebracht werden.

Es wird nämlich in der Chronik und in dem Gedicht von einem Blinden erzählt, welcher durch das Gebet Elisabeths geheilt worden sei. Dies Wunder findet sich, wie schon R. v. Liliencron bemerkt hat¹⁰, nur in diesen beiden Schriften. Nun verweist das Gedicht auf eine schriftliche Quelle bei dieser Erzählung.

1) Pistorius-Struve, *Scriptores* I, 1296—1365. 2) Ueber die Benutzung der Hist. Reinh. s. Posse a. a. O. S. 26. — Aus Dietrich von Apolda stammt z. B. die Nachricht über den Aufenthalt der vertriebenen Elisabeth in Kitzingen und Bamberg, Hist. Pist. 40 = Dietr. V, 1. Die Stelle fehlt in der Uebersetzung (bei Rück.) und in den A. R., vgl. Tabelle bei Wenck, *Entsteh. d. Reinh. Geschb.* S. 74. 3) Eccard, *Historia genealogica princip. Saxon. super.* p. 351—468. 4) Johann Rothe, hsg. von R. v. Liliencron (*Thür. Geschqu.* III) Jena 1859 Vorr. (von Liliencrons Angabe 'A. R.' ist nur in 'Hist. R.' zu ändern). O. Posse, *Die Reinh. Geschb.* S. 28—30. K. Wenck, *Entsteh. d. Reinh. Geschb.* S. 59—61 nimmt für Hist. Pist. und Hist. Ecc. eine gemeinsame Quelle an. 5) Ausgabe von R. v. Liliencron. 6) S. die Quellenanalyse am Rand der Ausgabe von R. v. Liliencron. Die Erzählungen von der heil. Elis. finden sich innerhalb der S. 333—387. 7) Vgl. ebenfalls die Analyse am Rande der Ausgabe von R. v. Liliencron. Herausgegeben ist das Gedicht unter dem Titel: 'Auctor Rhythmicus de vita S. Elisabethae landgraviae Thuringiae' bei Mencke, *Scriptores* II, 2033—2102. 8) O. Lorenz, *Deutschlands Geschichtsqu.* im M. A. Berlin 1877 II, 106—107. A. Witzschel, *Ueber das Leben der h. Elisabeth von Johannes Rothe* (*Zeitschr. d. Ver. f. thür. Gesch.* VII, 361 ff.). 9) Vorrede zur Ausg. Rothes XXV—XXIX. 10) Ausg. d. Joh. Rothe Vorr. XXVIII.